

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 15/0147
15 - Nachhaltiges Norderstedt			Datum: 18.03.2015
Bearb.:	Dreyer, Frank	Tel.: -176	öffentlich
Az.:	701 Herr Dreyer/Ja		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Umweltausschuss	29.04.2015	Anhörung

Anfrage von Herrn Dr. Pranzas in der Sitzung des Umweltausschusses vom 21.01.2015 zu TOP 8.9 zur Umstellung von neuen Altpapiercontainern aus Kunststoff an den Sammelplätzen der Stadt Norderstedt

Sachverhalt

Anfrage:

„Herr Dr. Pranzas stellt eine Anfrage zur Umstellung von neuen Altpapiercontainern auf den Sammelplätzen der Stadt Norderstedt.

Die neuen Altpapiercontainer sind aus Kunststoff und daher besteht eine Brandgefährdung.

Warum wurde die Umstellung vorgenommen?

Worin bestehen die Vorteile gegenüber den herkömmlichen Containern?“

Stellungnahme des Betriebsamtes:

Die „alten“, mittlerweile ersetzten 1.100 l Metall Papiercontainer sind durch die mechanischen Belastungen nach rund 8 Jahren so verschlissen, dass diese nicht mehr einwandfrei funktionieren und ausgetauscht werden. Als Ersatz werden stellenweise (nur noch für wenige Wochen) vorhandene 1.100 l Behälter aus Kunststoff neu aufgestellt.

Dies ist aber nur eine kurzzeitige Übergangslösung!

Im Zuge der jetzt fast abgeschlossenen Vorbereitung zur Umgestaltung der Depotcontainer-Stellplätze zu neuen attraktiven „Wertstoffinseln“ (siehe auch Mitteilungsvorlage des Betriebsamtes im Umweltausschuss M13/0899 vom 18.09.2013) werden im Laufe des ersten Halbjahres 2015 neue und wesentlich größere 4 m³ -Metall- Container beschafft (die europaweite öffentliche Ausschreibung ist gerade abgeschlossen) und anschließend auf allen öffentlichen Sammelplätzen aufgestellt.

Damit ist dann zwar die mögliche Brandlast (insbesondere an Silvester) nicht völlig beseitigt, aber das bestehende Risiko wird deutlich reduziert.

Alle alten 1.100 Liter Behälter (ob aus Kunststoff oder Metall) werden dann von den Plätzen entfernt.

Die relativ neuen 1.100 l- Kunststoff- Müllgroßbehälter werden nach der Umgestaltung der Plätze zu Wertstoffinseln weiter verwendet und in der häuslichen Systemabfuhr eingesetzt. Die 1.100 l Metallbehälter werden nicht mehr genutzt und über die reguläre Altm Metallverwertung entsorgt.

Die dabei erzielten Erlöse kommen dem Budget Abfallwirtschaft zugute.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister